

Pressemitteilung

World Restart a Heart Day am 16. Oktober 2019

Köln, 23.10.2019. Fünf vor zwölf am Kölner Dom: Etwa 200 Passanten mit roten Luftballons an den Handgelenken brechen zeitgleich scheinbar leblos auf dem Roncalli Platz zusammen. Wissen die übrigen Passanten was zu tun ist? Pro Jahr sterben allein in Deutschland mindestens 70.000 Menschen an einem plötzlichen Herz-Kreislaufstillstand, der sich außerhalb eines Krankenhauses ereignet. Für sie ist es tatsächlich fünf vor zwölf – es geht für sie um Leben und Tod. Gut, dass es sich hier nicht um einen echten Notfall, sondern „nur“ um eine eindrucksvolle Aktion anlässlich des World Restart a Heart Day handelt. Organisiert hat die Flashmob-Aktion das Team um Univ.-Prof. Dr. Bernd Böttiger, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Rates für Wiederbelebung (GRC), mit Unterstützung der Fachschaft Medizin an der Medizinischen Fakultät. Neben zahlreichen vor Ort gewonnenen Teilnehmer hatten allein die Medizinstudierenden insgesamt 60 der Zusammenbrechenden im Vorfeld mobilisiert. Mit der Wiederbelebungsjahresaktion am Dom, passend zum diesjährigen Motto „Iconic Places“, wollte der GRC gemeinsam mit den Studierenden, der ADAC Luftrettung, der ADAC Stiftung, dem Arbeiter Samariter Bund, dem Gesundheitsamt der Stadt Köln, den Johannitern, der Kölner Feuerwehr, dem Kölner Verkehrsbund, den Maltesern, dem Nationalen Aktionsbündnis Wiederbelebung und der Uniklinik Köln auf die wichtige Bedeutung der Laienreanimation aufmerksam machen.

Dass zwei Hände und die simple Formel „PRÜFEN – RUFEN – DRÜCKEN“ genügen, um Leben zu retten, zeigten die Experten anschließend in kurzen Ausbildungsaktionen. Ein weiteres Highlight der Aktion war die Segnung des „Kölsch Mädchen“, eines neuen Rettungshubschraubers der ADAC Luftrettung, durch Weihbischof Ansgar Puff vom Erzbistum Köln, der sich später selbst auch noch in der Herzdruckmassage übte. „Beim diesjährigen World Restart a Heart Day wiesen Experten weltweit an bekannten und berühmten Orten auf die enormen Möglichkeiten der Laienreanimation hin. Wir haben dafür natürlich den Dom als bekanntestes Kölner Wahrzeichen gewählt“, erklärte Prof. Dr. Böttiger und freute sich sehr über die gelungene Aktion.

Aber nicht nur in Köln wurde der World Restart a Heart Day gefeiert. Mehr als 60 Aktionen und Veranstaltungen wurden dem GRC deutschlandweit zum World Restart a Heart Day gemeldet. Dadurch wurden allein in Deutschland tausende von Menschen trainiert und über Laienreanimation informiert. „Diese Vielzahl an Veranstaltung macht mich persönlich sehr stolz. Es freut mich riesig, dass so viel Engagement zum World Restart a Heart Day gezeigt wird. Dieses Jahr konnten wir auch das Internationale Rote Kreuz und die World Federation of Societies of Anaesthesiologists als Unterstützung für unsere weltweite Aktionen gewinnen. Damit geht unsere Formel Prüfen-Rufen-Drücken jetzt mit 191 eingeladenen Ländern nahezu um die ganze Welt.“ sagte Univ.-Prof. Dr. Bernd Böttiger, Direktor der Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin an der Uniklinik Köln und Vorstandsvorsitzender des GRC.

Alle bundesweiten Veranstaltungen, die dem GRC gemeldet wurden, können Sie auf unserer Homepage einsehen: <https://www.grc-org.de/termine/21-World-Restart-a-Heart-Day>.

Weitere Hintergrundinfos zum World Restart a Heart Day

Bereits im Frühjahr 2012 wurde auf Anregung des European Resuscitation Council (ERC) zur Steigerung der Laienreanimation im Europaparlament eine Deklaration zur Einführung des European Restart a Heart Day von 400 Abgeordneten unterschrieben. Der European Restart a Heart Day fand erstmals am 16. Oktober 2013 unter dem Motto „KIDS SAVE LIVES“ in mehr als 20 europäischen Ländern statt.

Mit Unterstützung des GRC ist dann die weltweite "World Restart a Heart"-Initiative unter dem Dach des International Liaison Committee on Resuscitation (ILCOR) initiiert worden. Beginnend in 2018 wird ab sofort jährlich an und rund um den 16. Oktober – und ausdrücklich sehr gerne auch in den Wochen davor und danach – zu Aktionen und Veranstaltungen zum Thema Laienreanimation aufgerufen, beispielsweise in Form von Wiederbelebungsmassentrainings, Infokampagnen oder Auffrischkursen. Primäres Ziel des Tages ist es, ein Bewusstsein für das Thema zu schaffen und weltweit möglichst viele Laien in Wiederbelebungsmaßnahmen zu schulen. Der Auftakt letztes Jahr war sehr erfolgreich. Es wurden weltweit über 675.000 Menschen in Reanimation trainiert, 12,7 Millionen Menschen wurden über die sozialen Medien erreicht.

Alle internationalen Aktionen sowie Informationsmaterialien in verschiedenen Sprachen rund um den „World Restart a Heart Day“ finden Sie hier: www.ilcor.org/wrah und www.grc-org.de/projekte/10-2-World-Restart-a-Heart-Day

Kontakt GRC:

Britta Brock
Marketing
brock@grc-org.de

Der Deutsche Rat für Wiederbelebung wurde im Dezember 2007 gegründet und zählt mittlerweile über 1.000 Mitglieder, 17 Mitgliedsorganisationen, 16 Fördermitglieder und zahlreiche Businesspartner. Ziel ist es, die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Organisationen und Personen, die sich mit den verschiedenen Aspekten der Wiederbelebung befassen, zu unterstützen, zu fördern und zu harmonisieren.